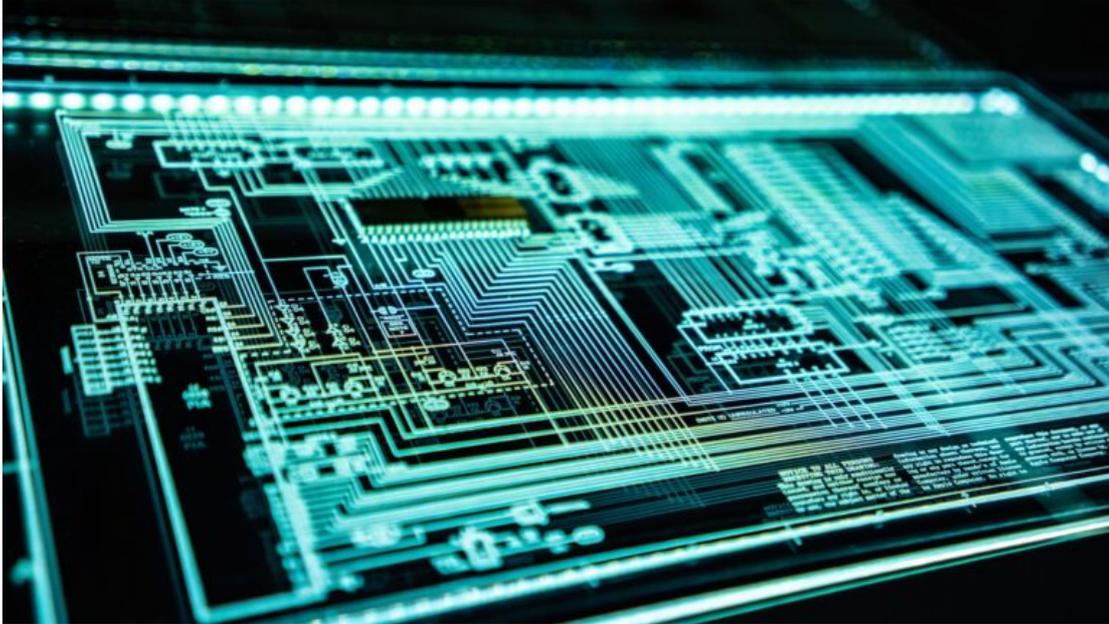


<https://blog.de.erste-am.com/technologieaktien-investieren-in-die-welt-der-zukunft/>

Technologieaktien – Investieren in die Welt der Zukunft

Erste AM Communications



© (c) unsplash

Wer sein Geld gewinnbringend vermehren möchte, hat es derzeit alles andere als leicht. Die Folgen der Corona-Pandemie gepaart mit dem kriegerischen Angriff auf die Ukraine und der rasant steigenden Inflation haben negative Auswirkungen auf fast alle Anlageklassen. Auf der Suche nach Branchen, die auch in Krisenzeiten über ansprechende Erfolgsaussichten verfügen, rücken unter anderem Unternehmen, die den technologischen Fortschritt vorantreiben, ins Blickfeld. Die Gründe liegen auf der Hand, schließlich ist die Menschheit seit jeher an allem interessiert, was das Leben einfacher, bequemer und besser macht. Daran ändern auch die aktuellen Umstände und Herausforderungen nichts.

Die Welt von morgen als Anlageidee

Ob Elektrizität, Eisenbahn oder Automobil: Es waren schon immer die großen Ideen, die für Fortschritt gesorgt und den Wohlstand gesichert haben. Wer den richtigen Spürsinn hatte und sein Geld zur richtigen Zeit in die Treiber dieser Innovationen investiert hat, wurde zumeist für seinen Mut belohnt. So lag beispielsweise im 19. Jahrhundert die Verzinsung des Kapitals im Eisenbahnsektor deutlich über dem Ertrag aller anderen Anlageformen.

Was seinerzeit die Eisenbahn war, ist heute die Digitalisierung: Durch Cloud-Dienste und die digitale Vernetzung werden alte gesellschaftliche Strukturen aufgelöst und neue Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen. Vieles, was bisher als undenkbar galt, scheint plötzlich möglich. Dadurch entstehen zahlreiche neue Geschäftsfelder – von Robotics über künstliche Intelligenz, autonomes Fahren und Cloud Computing bis zu Online Payment und Cyber Security. Es verwundert daher nicht, dass sich die Aktienkurse der großen Technologiekonzerne in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gut entwickelt haben.

Technologieunternehmen auf der Überholspur

Befeuert wird all das von der immer größer werdenden Bevölkerungsgruppe der „Digital Natives“ (Personen mit besonders hoher technologischer Affinität), die in den nächsten Jahren den Kinderschuhen entwachsen und ihr volles finanzielles Potenzial entfalten wird. Unternehmen im IT-Sektor werden so von einer noch größeren Zielgruppe mit zusätzlichen finanziellen Mitteln profitieren.

Abgesehen davon tragen auch weitere Fakten dazu bei, dass sich Technologieunternehmen über hervorragende Zukunftsaussichten freuen dürfen:

- Unter den Top-10 der Unternehmen mit den höchsten Ausgaben für Forschung & Entwicklung stammen sieben aus der Technologiebranche – eine perfekte Basis für neue Produkte und steigende Umsätze.
- Das Wachstum in vielen Bereichen der Technologisierung entwickelt sich exponentiell.
- Da die Verschuldungsquoten von Tech-Unternehmen oftmals nur sehr gering sind, ist auch ein sich abzeichnender Zinsanstieg leicht für sie verkraftbar.

Vorsicht bei Einzelinvestments

So attraktiv Investments in Zukunftstechnologien auf den ersten Blick erscheinen, so sehr sollte man sich aber auch der Risiken bewusst sein, die damit verbunden sind:

- Jede Innovation hat irgendwann ein **Ablaufdatum** und wird von neuen Innovationen überflügelt – wie es der Fall war, als die Schallplatte von der CD abgelöst wurde.
- Im schlimmsten Fall kann es auch dazu kommen, dass eine Neuentwicklung die **Zerschlagung des bisherigen Geschäftsmodells** zur Folge hat. Um beim oben angeführten Beispiel zu bleiben: Seit dem Aufkommen des Musikstreamings sterben CDs einen langsamen Tod und werden bald Geschichte sein.

Was bedeutet das für Anleger:innen? Wie man am Beispiel von Nokia gesehen hat, ist es äußerst riskant, sein Geld auf einen einzelnen Technologie-Giganten zu setzen und darauf zu vertrauen, dass dieser auch weiterhin Erfolg haben wird. Viel sinnvoller ist es, in einen breiten Mix aus Technologieführern unterschiedlicher Branchen zu investieren und die Zusammensetzung laufend von Profis anpassen zu lassen. So bleibt man immer am Ball und gerät nicht in Gefahr, anlagentechnisch von der technologischen Entwicklung überrollt zu werden.

Die Zukunft unter einem Dach: ERSTE STOCK TECHNO

Mit dem [ERSTE STOCK TECHNO](#) bieten die Erste Bank und Sparkassen eine bequeme Möglichkeit, schon mit kleinen Beträgen in die Welt der Zukunft zu investieren. Der Hauptvorteil: Als Anlegerin oder Anleger ist man an einem Topf von vielen Technologieaktien beteiligt, wodurch die Chancen und Risiken auf mehrere Werte verteilt sind.

Im Mittelpunkt des Aktienfonds stehen die technologischen Megatrends des 21. Jahrhunderts – allen voran die immer wichtiger werdende Konnektivität und die fortschreitende Digitalisierung zahlreicher Lebensbereiche. Da sich die verschiedenen Trends unterschiedlich schnell und stark entwickeln, hat das Fondsmanagement die Möglichkeit, gewisse Themen je nach aktueller Bewertung entweder über- oder unterzugewichten. Alle wesentlichen technologischen Trends sind jedoch zu jeder Zeit im Fonds abgebildet.

Auszug aus dem Aktienportfolio

Software	Payment	Cloud	Plattformen	Sonstiges
Oracle	Visa	Intuit	Alphabet	Apple
Adobe Inc.	Mastercard	Splunk	Meta	Microsoft
SAP SE	Paypal	Salesforce	Shopify	Nvidia

Die hier angeführten Unternehmen sind beispielhaft ausgewählt worden und stellen keine Anlageempfehlung dar. Es handelt sich um Beispiele aus dem Portfolio. Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Titel dauerhaft im Portfolio enthalten sein werden. Aktualisierung quartalsweise, Stand per 31.03.2022

Höchste Qualitätsstandards

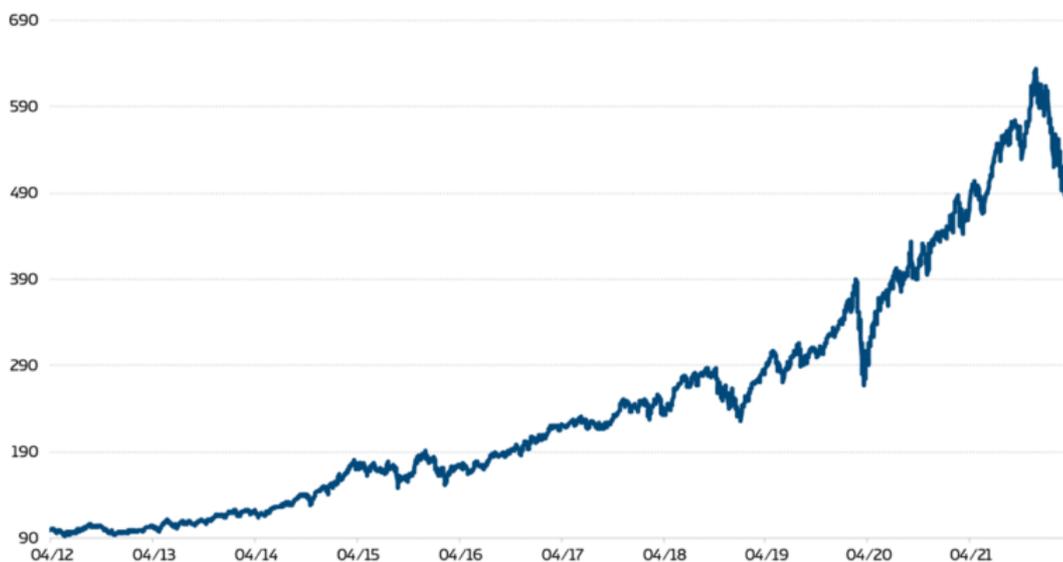
Bei der Zusammensetzung des Fonds überlässt das Management nichts dem Zufall:

- Unter den weltweiten Kandidaten werden jene Unternehmen ausgesucht, die über ein etabliertes Geschäftsmodell verfügen sowie profitabel und fair bewertet sind.
- Darüber hinaus wird regelmäßig überprüft, ob die jeweiligen Geschäftsmodelle den neuesten Entwicklungen entsprechen und die Unternehmen nicht gefährdet sind, vom Markt verdrängt zu werden.
- Es findet eine laufende Evaluierung und Anpassung des Portfolios seitens des Fondsmanagements statt. Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik.

Dass diese Strategie von Erfolg gekrönt war, zeigt ein Blick auf die Fonds-Performance in den vergangenen zehn Jahren:

18,43 % Ertrag pro Jahr seit 2012 – das kann sich sehen lassen!

Performance 10 Jahre (31.03.2012 – 31.03.2022)*



Jahr	Performance
2021	36,76%
2020	30,05%
2019	45,51%
2018	-2,35%
2017	17,54%
2016	11,41%
2015	19,66%
2014	28,29%
2013	25,07%
2012	10,58%

Zeitraum	Performance
YTD	-10,05%
1 Jahr	15,73%
3 Jahre	24,54% p.a.
5 Jahre	19,87% p.a.
10 Jahre	18,43% p.a.

Quelle: EAM, 31.03.2022 – *Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. Die Wertentwicklung unterstellt eine vollständige Wiederveranlagung der Ausschüttung und berücksichtigt die Verwaltungsgebühr sowie eine allfällige erfolgsbezogene Vergütung. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE STOCK TECHNO kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Aktuelle Einschätzung des Fondsmanagements

Aufgrund der nach wie vor großen Nachfrage nach Hardware und Halbleiterchips wurden in den vergangenen Monaten günstige Kurse für Zukäufe genutzt – unter anderem für Aktien von AMD und Nvidia. Auch dem hohen Bedarf am Ausbau erneuerbarer Energiequellen trug das Fondsmanagement Rechnung und investierte u.a. in den Photovoltaikspezialisten Solaredge. Das kräftige Marktwachstum des Cybersicherheitsexperten CrowdStrike gab den Ausschlag, dass sich jetzt auch Aktien dieses Unternehmens im Portfolio des Fonds wiederfinden. Abgestoßen wurden hingegen Aktien von Intel und IBM, die aufgrund ihrer technischen Rückstände als unsicher eingestuft wurden.

Bernhard Rutenstorfer: „Manche Sektoren im Bereich Kommunikation und Streaming sind zuletzt unter Druck geraten. Nach einer beschleunigten Nachfrage nach Online-Streaming, Video-Gaming oder Online-Handel während der Pandemie schwächte sich das Wachstum in den letzten Monaten ab. Kursrückgänge waren die Folge. Ich gehe davon aus, dass diese Kursreaktionen kurzfristig nachvollziehbar sind und dass sich die Wahrnehmung der Nutzer zum Beispiel von Streaming-Dienstleistern nach zwei Jahren Pandemie verändert hat. Fakt ist, dass sich die Nutzerbasis deutlich erweitert hat und damit ein grundlegendes Fundament für weiteres Wachstum gelegt wurde.“



Bernhard Rutenstorfer, Fondsmanager

Anlegen mit Plan und Ziel

Wer die Chancen der Technologisierung für seine Geldanlage nutzen möchte, kann entweder einen Einmalbetrag in den ERSTE STOCK TECHNO investieren oder mithilfe des s Fonds Plans längerfristig ein Kapital aufbauen – schon ab 50 Euro pro Monat.

Um sich näher über alle Details zu informieren, vereinbart man am besten einen Beratungstermin in einer Filiale der Erste Bank und Sparkassen. Die Anlageexpert:innen beantworten gerne alle Fragen, gehen auf individuelle Wünsche und Interessen ein und entwickeln darauf aufbauend eine maßgeschneiderte Anlagestrategie.

Chancen und Risiken auf einen Blick:

Vorteile für Anleger:innen

- Breite Streuung in Technologie-Unternehmen schon mit geringem Kapitaleinsatz.
- Aktive Titelselektion nach fundamentalen Kriterien.
- Chancen auf attraktive Wertsteigerung.
- Der Fonds eignet sich als Beimischung zu einem bestehenden Aktienportfolio und ist für einen langfristigen Substanzzuwachs bestimmt.

Zu beachtende Risiken

- Der Fondspreis kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE STOCK TECHNO kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE STOCK TECHNO sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen [Prospekt](#), Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE STOCK TECHNO zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE STOCK TECHNO berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications